

Impfquote bei Egesheimer Feuerwehr liegt bei 100 Prozent

Bei nachgeholter Hauptversammlung stehen viele Ehrungen an - Neue Kinderwehr kommt prächtig an



Ehungen bei der Egesheimer Feuerwehr: links Bürgermeister Hans Marquart, rechts der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Vorwalder und dritter von rechts stehend Kommandant Frank Dreher. (Foto: Angela Hermle)

Von Angela Hermle

Egesheim

Die vielen Einschränkungen, die Corona mit sich gebracht hat, sind auch an der Egesheimer Feuerwehr nicht spurlos vorübergegangen. Die Hauptversammlung im vergangenen Jahr musste entfallen, darum wurden am Freitagabend die Jahre 2020 und 2021 zusammengefasst. Vorab teilte Kommandant Frank Dreher erfreut mit, dass die Impfquote der Feuerwehr Egesheim bei 100 Prozent liege.

Die Freiwillige Feuerwehr hat derzeit 22 aktive Mitglieder, keine Jugendfeuerwehr und seit 2018 14 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr. Trotz Bemühungen gab es keine Neuzugänge in der Jugendfeuerwehr, und die Zukunft sehe nicht gerade rosig aus, wie der Kommandant berichtete. Sehr positiv dafür sei die neu gegründete Kinderfeuerwehr.

2019 wurde die Feuerwehr zu acht Einsätzen gerufen, 2020 waren es vier. 83 Prozent der Einsätze waren technische Hilfeleistungen wie eine Ölspur, mehrere umgestürzte Bäume auf der Straße oder Hochwasser.

Schriftführer Frank Sieger ließ die vergangenen beiden Jahre Revue passieren. Aufgrund der Pandemie wurden viele Veranstaltungen und Feste abgesagt. Neben Proben und Einsätzen war die Feuerwehr bei einer Schachtreinigung aktiv, absolvierte einen Motorsägen-Kurs und veranstaltete einen Christbaumverkauf. Kassierer Jürgen Dreher konnte einem positiven Kassenstand vorweisen. Prüfer Josef Keller attestierte eine einwandfreie Kassenführung.

Dominik Loi berichtete von den Aktivitäten der Kinderfeuerwehr, den Löschkids. Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren treffen sich einmal im Monat. Die Nachfrage sei riesig, so der Jugendwart. Ein Probebesuch von fast 100 Prozent bestätigt den Erfolg der Gruppe. Über die Hälfte der Löschkids sind Mädchen.

Bürgermeister Hans Marquart sprach in seinem Grußwort davon, dass er zwar der „Chef“ der Feuerwehr sei, jedoch keine Ahnung davon habe. „Darum bin ich froh, dass es euch gibt, ich weiß die Gemeinde in sicheren Händen.“ Leider sei keine einzige Frau dabei, daran müsse man arbeiten, so der Bürgermeister. Auch den Wunsch der Wehr nach einem neuen Feuerwehrmagazin sprach Marquart an. In vielen Sitzungen beschäftigte sich der Gemeinderat mit diesem Thema, der Standort wurde bereits festgelegt und Fördermittel beantragt. „Eure Wünsche sind ganz oben angesiedelt, aber ich kann nicht versprechen, dass 2022 schon Spatenstich ist.“

Bei den Wahlen wurden Kommandant Frank Dreher und der stellvertretende Kommandant Raphael Reiser in geheimer Wahl je einstimmig für weitere fünf Jahre gewählt. Alle restlichen Ämter wurden bei einer offenen Wahl ebenfalls für fünf Jahre einstimmig gewählt.

Die Ehrungen übernahm der stellvertretende Kreisbrandmeister Klaus Vorwalder. Er staunte über die vielen umgestürzten Bäume, von denen in den Berichten zu hören war. Daher schien es ihm geradezu ideal, dass die Feuerwehrleute bei einem Motorsägen-Kurs der Gemeinde mitgemacht haben und dieses Wissen sogleich einsetzen konnten.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen: Ehrenzeichen in Silber vom Land Baden-Württemberg für 25 Jahre aktiven Dienst: Frank Dreher, Ulrich Sieger, Jörg Keller und Edgar Sauter. Ehrenzeichen in Bronze vom Land Baden-Württemberg für 15 Jahre aktiven Dienst: Markus Dreher, Sven Riekert, Frank Sieger, Jürgen Dreher und Holger Dreher. Ehrenzeichen in Bronze vom Kreisfeuerwehrverband Tuttlingen für zehn Jahre aktiven Dienst: Andreas Hafner und Peter Sieger.

Beförderungen gab es 2020 und 2021 keine.
